

Dem Herbst auf der Spur – Herbstgedichte lesen, verstehen und verfassen

Nach einer Idee von Dr. Nicola König, Marburg
Illustrationen von Julia Lenzmann



In einem Galeriegang präsentieren Ihre Schüler ihre Lieblingsgedichte.

Ihre Schüler werden in dieser Unterrichtseinheit auf methodisch abwechslungsreiche Weise an die Analyse und Produktion von Gedichten herangeführt: Sie vertiefen die Wirkung lyrischer Texte, verfassen mithilfe Herbst-ABC und einem Personifikationsspiel eigene Gedichte, und lernen die Mithilfe eines Gedichtmemors für den Vortrag kennen. Indem sie Gedichte mit Zeichnungen und selbstgemachten Fotos illustrieren und einen Galeriegang gestalten, erfahren Ihre Lernenden auch sinnliche Zugänge zu

Klasse: 5/6

Dauer: 10 Stunden + LEK

Bereich: verschiedene Gedichte, die Gattung Lyrik und verschiedene lyrische Gestaltungsmittel kennenlernen; Bilder als Inspirationsquelle nutzen; den Wortschatz erweitern; Gedichte verfassen; unterschiedliche Verfahren zur Analyse von Gedichten und zur eigenen Textproduktion kennenlernen

Rund um die Reihe

Warum behandeln „wir“ das Thema?

„Lyrik ist Sprache in die Seele gemalt ...“, sagte der deutsche Aphoristiker und Stadtphilosoph Elmar Kupke 1985. Der eindringlichen und berührenden Wirkung von Gedichten kann kaum einer entkommen, umso wichtiger ist es zu ergründen, woher diese Wirkung rührt. Denn Gedichte sind nicht nur literarische Kunst. Werbefirmen haben schon sehr früh die Reimform für sich entdeckt. Auch in Liedtexten und Rap-Lyrics werden letztlich Gedichte vertont. Grund genug, dass Ihre Schülerinnen und Schüler* sich bereits in den Klassen 5 und 6 intensiv mit Gedichten auseinandersetzen und in abwechslungsreichen und kreativen Arbeitsaufträgen erforschen, wie die Sprache in die Seele“ gemalt wird.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Lehrplanbezug

Der Umgang mit Lyrik bildet einen zentralen Bereich in den Bildungsplänen, sowohl das sinnerschließende Lesen und die Textanalyse als auch den produktionsorientierten Umgang mit Texten erfordert. In diesem Zusammenhang erarbeitete Verfahren der Textanalyse und -produktion sind auch auf Texte anderer Gattungen anwendbar. Die Curricula für die Klassen 5/6 knüpfen die Auseinandersetzung mit Gedichten zumeist an konkrete Themen, in jedem Fall an eine Jahreszeit, um einen persönlichen Zugang zu ermöglichen.

Was müssen Sie zum Thema wissen?

Die Auseinandersetzung mit Gedichten erfordert den Verstehensprozess der Lernenden in verschiedene Phasen zu untergliedern, Lesestrategien auszuwählen und bei jedem Lesedurchgang unterschiedliche Aspekte in den Blick zu nehmen.

Lesen und Verstehen

Die Stimmung eines Gedichts und dessen Wirkung auf den Leser bietet einen entscheidenden Zugang zu lyrischen Texten; diese zu erfassen, stellt eine Herausforderung dar und wird durch den Umgang mit Illustrationen (Beschreibung, Klassengalerie) gefördert. Der gestalterische Aspekt – das Abschreiben und Illustrieren von Texten – verlangsamt und intensiviert den Lese- und Verstehensprozess.

Über Gedichte sprechen

Um sich über Gedichte zu identifizieren und auszutauschen zu können, benötigen die Schüler Fachvokabular (Strophe, Vers), einen auf das Thema „Herbst“ bezogenen Wortschatz sowie die Fähigkeit, ihre Aussagen am Text zu belegen.

Gedichte analysieren

Ausgehend von der Wirkung, welche die Schüler beschreiben und am Text belegen, steht die Frage nach dem *Wort* – den Gestaltungskriterien – im Zentrum der Einheit: die Untersuchung der Adjektive, der Verben, der Personifikationen, des Aufbaus und des Reimschemas. An diesen zweiten Schritt schließt sich zur Vertiefung jeweils eine Schreibphase an.

Austauschprobe

Erschließt die Differenzenerfahrung – warum passt dieses Wort in die Lücke, ein anderes aber nicht? – erfahren die Schüler die Wirkung eines sprachlichen Phänomens. Die Arbeit mit Austauschproben wird an mehreren Stellen geübt und bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln und mit Sprache zu experimentieren.

Textproduktion

Ziel der Unterrichtsreihe ist es, den Schülern unterschiedliche Arten von Gedichten zu präsentieren und sie durch verbale und visuelle Impulse anzuregen, selbst Stimmungen und Bilder zu verbalisieren. Schritt für Schritt werden dabei Inhalte, Vokabular, bildlicher Formenreichtum und dadurch das kreative Potenzial erweitert.

Was ist das Besondere an dieser Reihe?

Der Themenbereich

Der Titel der Einheit „Dem Herbst auf der Spur – Herbstgedichte lesen, verstehen und verfassen“ verweist auf die drei Phasen im Umgang mit Gedichten: 1) das sinnliche Erfassen der ästhetischen Dimension von Gedichten, 2) die Analyse einzelner inhaltlicher, formaler oder stilistischer Besonderheiten, die das Verstehen fördern, 3) die eigene Textproduktion: das selbstständige Umsetzen von Schreibideen nach Vorlagen. Die Differenzierung im eigenen Schreiben bereichert wiederum das Lesen und Verstehen weiterer Gedichte.

Voraussetzungen der Lerngruppe

Die Schüler der Klassen 5/6 kennen bereits unterschiedliche Formen der Textsorte „Gedicht“. Auch der klassische Aufbau eines Gedichts in Strophe, Vers und Reim ist ihnen bekannt.

LEK – Kontrolle des Lernerfolgs

Die differenzierte Lernerfolgskontrolle nimmt die drei Phasen der Unterrichtsreihe auf: Sie erfordert genaues Lesen, die Analyse einzelner Aspekte eines Gedichts und die gelenkte Textproduktion.

Welche Kompetenzen vermitteln Sie?

Die Schüler

- lesen unterschiedliche Gedichte und setzen sich mit deren Wirkung auseinander,
- analysieren unterschiedliche inhaltliche (Stimmung, Wortwahl), stilistische (Personifikation) und formale Aspekte (Aufbau, Reimschema),
- verfassen anschließend an die jeweilige Auseinandersetzung ein eigenes Gedicht.

Hinweise zur CD- und Zip-Datei

Alle **Materialien** des Beitrags finden Sie auf beiliegender **CD** bzw. **in der Zip-Datei** als **Word-Dokumente**. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.



Zusatzmaterial auf CD

- ZM 1 Gedichte für den Galerierundgang
- ZM 2 Das Gedicht zum Mitnehmen
- ZM 3 Die Gestaltung eines Gedichts verändern
- ZM 4 Einen Text zu einem Gedicht verdichten

Differenzierungsmaterial auf CD

M 19 Differenzierungsmaterial (für leistungsschwächere Schüler)

Verlaufsübersicht

1./2. Stunde: Galeriegang

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Durch Wörter wandeln – ein Galeriegang</i> / Begründen der Wahl des Lieblingsgedichts (UG)	im Klassensatz
M 2	<i>Den Beweis liefern</i> / Beschreiben und Belegen der Beobachtungen (EA/PA)	im Klassensatz
M 3	<i>Ein Gedicht illustrieren</i> / Illustrieren eines Gedichts, Vorbereiten einer Klassenausstellung (UG)	im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Illustrierte Gedichte präsentieren und Illustrationsideen entwickeln, kriteriengeleitet über Gedichte sprechen, Aussagen belegen und eine Klassengalerie planen		

3./4. Stunde: Die Stimmung in Gedichten erfassen

Material	Verlauf	Checkliste
M 4	<i>Bilder im Kopf</i> / Beschreiben von Herbststimmungen (UG)	im Klassensatz
M 5	<i>Bilder werden zu Worten</i> / Illustrieren des Gedichts <i>Im Herbst</i> von Rose Ausländer; Verfassen eines Parallelgedichts (EA, UG, EA)	im Klassensatz
M 6	<i>Wie Stimmung entsteht</i> / Die Wirkung von Worten erproben am Gedicht „Der Herbst“ von Kurt Klawow (EA/PA, UG)	im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Stimmungen beschreiben, sprachliche Bilder analysieren, Parallelgedichte verfassen und die Wirkung von Wörtern erproben.		

5./6. Stunde: Natur wird lebendig – Personifikationen

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	<i>Wenn die Natur zu leben beginnt ...</i> / Beschreiben und Deuten von Personifikationen (UG)	im Klassensatz,
M 8	<i>Wie Gedichte anschaulich werden</i> / Untersuchen der Wortwahl eines Gedichts, Auswählen von Wörtern, Erarbeiten der Wirkung eines Gedichts (UG, EA/PA)	im Klassensatz
M 9	<i>Wie kommt du!</i> / Natur-Spiel: Verfassen eines Gedichts mit Personifikationen (EA/UG)	im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Bekannte Personifikationen beschreiben, deuten und deren Wirkung untersuchen, in einem Schreibspiel selbstständig ein Gedicht mit Personifikationen verfassen.		

7./8. Stunde: Die Gedichtwerkstatt

Material	Verlauf	Checkliste
M 10	<i>Gedichtwerkstatt</i> / Kennenlernen verschiedener Gedichtformen (UG)	im Klassensatz
M 11	<i>Herbst-ABC – den Wortschatz erweitern</i> / Erweitern des Wortschatzes (EA/PA)	im Klassensatz
M 12	<i>Schreiben wie vor langer Zeit</i> / Ein Akrostichon verfassen	im Klassensatz
M 13	<i>Haikus – den Augenblick einfangen</i> / Ein Haiku schreiben (EA/PA)	im Klassensatz
M 14	<i>Mit Sprache spielen</i> / Sprache als kreatives Mittel zum Schreiben von Gedichten kennenlernen (EA/PA)	im Klassensatz

Stundenziel: Durch verschiedene Gedichtformen kreative Prozesse auslösen, Wortschatzarbeit und Gedichte verfassen und vortragen.

9./10. Stunde: Aufbau und Form eines Gedichtes

Material	Verlauf	Checkliste
M 15	<i>Strophe – Vers – Reim: Was war das noch mal?</i> / Wiederholen der Reimformen (UG)	im Klassensatz
M 16	<i>Die Reimformen</i> / Vertiefen von Reimformen (UG)	im Klassensatz
M 17	<i>Verse ordnen</i> / Erarbeiten der Reimformen (PA)	im Klassensatz
M 18	<i>Das Erlernte verbinden</i> / Form und Inhalt im Zusammenhang deuten (PA)	im Klassensatz

Stundenziel: Die Begriffe „Vers“ und „Strophe“ wiederholen, verschiedene Reimschemata kennenlernen und bestimmen und Form und Inhalt von Gedichten verbinden.

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

- Die Materialien M 15–M 18 eignen sich zur Wiederholung grundlegender Begriffe für die Gedichtanalyse
- Die Materialien M 10–M 14 eignen sich als kurze Gedichtwerkstatt.

Materialübersicht

1./2. Stunde Galeriegang

- M 1 (Ab) Durch Wörter wandeln – ein Galeriegang
 ZM 1 (Ab) *Gedichte für den Galerierundgang*
 M 2 (Ab) Den Beweis liefern
 M 3 (Ab) Ein Gedicht illustrieren
 ZM 2 (Ab) *Das Gedicht zum Mitnehmen*

3./4. Stunde Die Stimmung in Gedichten erfassen

- M 4 (Ab) Bilder im Kopf
 M 5 (Ab) Bilder werden zu Worten
 M 6 (Ab) Wie Stimmung entsteht

5./6. Stunde Natur wird lebendig – Personifikationen

- M 7 (Ab) Wenn die Natur zu leben beginnt ...
 M 8 (Ab) Wie Gedichte anschaulich werden
 M 9 (Ab) Und jetzt du!
 ZM 3 (Ab) *Die Wirkung eines Gedichts verändern*

7./8. Stunde Die Gedichtwerkstatt

- M 10 (Ab) Gedichtwerkstatt
 M 11 (Ab) Herbst-ABC – den Wortschatz erweitern
 M 12 (Ab) Schreiben wie vor langer Zeit
 M 13 (Ab) Haikus – den Augenblick einfangen
 M 14 (Ab) Mit Sprache spielen
 ZM 4 (Ab) *Ein Gedicht zu einem Gedicht verdichten*

9./10. Stunde Aufbau und Form eines Gedichts

- M 15 (Ab) Strophen – Vers – Reim: Was war das noch mal?
 M 16 (Ab) Die Reimformen
 M 17 (Ab) Vers ordnen
 M 18 (Ab) Das Enjambé verbinden

11./12. Stunde Den Herbst be- und erschreiben / Lernerfolgskontrolle

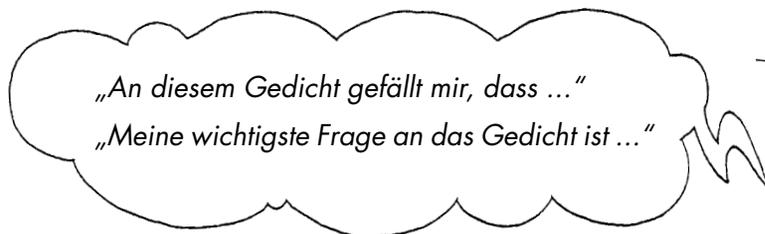
- M 19 (Tx) Lernerfolgskontrolle

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text; ZM = Zusatzmaterial;

○ = für leistungsschwächere Schüler; ● = für leistungsstärkere Schüler

M 1**Durch Wörter wandeln – ein Galeriegang**

Du befindest dich in einem Museum des Herbstes: Im Klassenraum hängen unterschiedliche Herbstgedichte.

**Aufgaben**

1. Lies dir die Gedichte durch und betrachte die Bilder.
2. Stelle dich vor das Gedicht, das dir am besten gefällt.
3. Entscheide dich für eine Zeile des Gedichts, die dir besonders gut gefällt, und lies sie laut vor.
4. Setze die beiden Sätze in der Sprechblase fort.

**M 3****Ein Gedicht illustrieren**

Mit einer Illustration kann man einen Text veranschaulichen. Dazu verziert man das Gedicht, verziert es mit Zeichnungen oder Fotos, klebt echte Blätter auf ...

Aufgaben

1. Entscheide dich für ein Gedicht, das du illustrieren möchtest. Überlege dir, welche Informationen du in dem Gedicht über den Herbst erhältst.

TIPP Folgende Fragen können dir dabei helfen:

- Welche Orte tauchen auf?
- Werden Farben genannt?
- Gibt es Adjektive?
- Werdend Verben wiederholt?
- Ist die Stimmung eher heiter oder traurig, still oder lebendig?
- Was verrät die Überschrift über das Gedicht?



2. Entscheide dich nun, welchen Teil des Gedichts du veranschaulichen möchtest; du kannst dich für eine Zeichnung, einen Textausschnitt oder auch nur für bestimmte Farben entscheiden.

3. Suche dir einen leeren Bogen festere Papiers – am besten ohne Linien – aus, schreibe das Gedicht ab und ergänze es durch Bilder, Fotos, Zeichnungen, Teile der Natur. Vergiss den Namen des Autors und auch deinen eigenen Namen nicht.

4. Gestaltet eine eigene Gedichte-Galerie mit euren illustrierten Gedichten.

○ M 8

Wie Gedichte anschaulich werden

Du hast gerade erfahren, dass die Natur durch Worte zum Leben erweckt werden kann. Die Möglichkeit nutzen auch Autoren in ihren Gedichten.

Peter Hacks:

Der Herbst steht auf der Leiter

Der Herbst steht auf der Leiter

Und malt die Blätter an,

Ein lustiger Waldarbeiter,

Ein froher Malersmann.

[...]

Peter Hacks:

Der Herbst steht auf der Lei

Der _____ steht auf der Lei

Und malt die _____ an,

Ein lustiger _____ arbeiter,

Ein froher Malersma

[...]

Hacks, Peter (2001): Der Flohmarkt. © 2001 Eulenspiegel – Das Neue Berlin Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin.

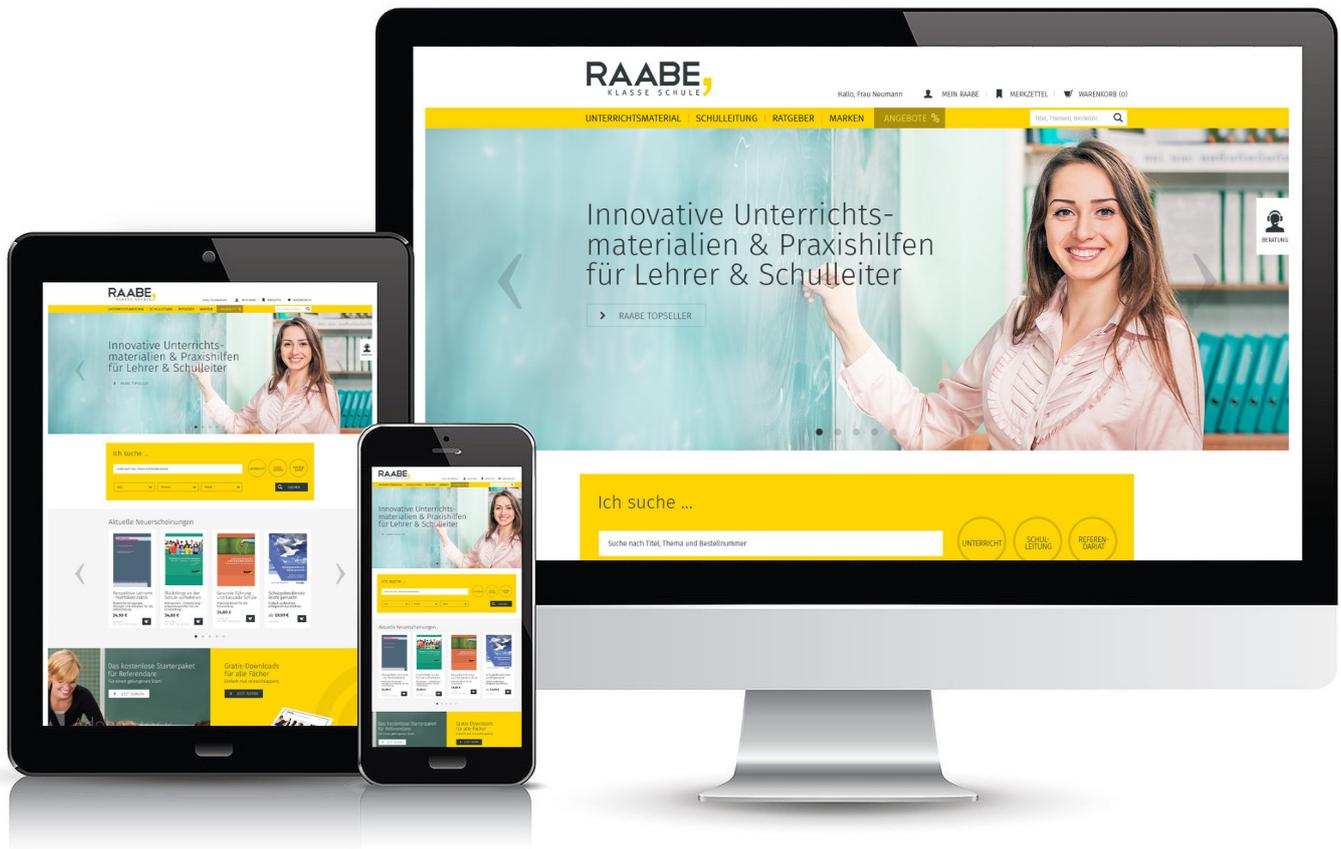
Aufgaben

1. Lies dir das Gedicht auf der linken Seite durch und unterstreiche die Nomen (z. B. Sonne, Mensch) mit einer geraden Linie, die Adjektive (z. B. dunkel, ruhig) gestrichelt und die Verben (z. B. lachen, schreiben) geschlängelt.
2. Einige Formulierungen des Gedichts erscheinen dir ungewöhnlich: Normalerweise malt nicht der Herbst, sondern ein Maler. Versuche in der rechten Version des Gedichts Nomen zu finden, die du normalerweise verwenden würdest.
3. Erkläre, warum der Herbst mit einem Maler verglichen wird.
4. Lies dir die Informationen im unten stehenden Kasten durch.

INFO: Personifikation

Wenn Dichter Gegenständen, Tieren oder Pflanzen menschliche Eigenschaften verleihen, so bezeichnet man dies als Personifikation. Durch dieses Stilmittel wird das Beschriebene, in diesem Fall die Natur, besonders anschaulich dargestellt. Es entstehen Bilder im Kopf des Lesers.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de